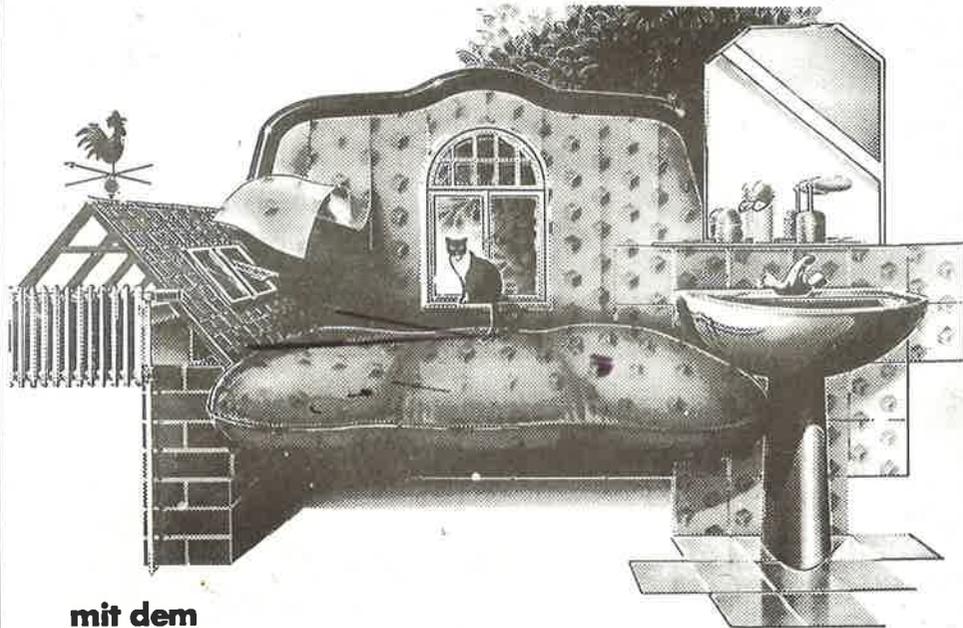


# Raiffeisen. Die Bank



mit dem

## Wohnservice

Ihr Partner, wenn die Wünsche nach Wohnung, Eigenheim, Wohnungseinrichtung oder Wohnungsverbesserung rasch erfüllt werden sollen.

Wir beraten Sie umfassend über alle Förderungen.



RAIFFEISENKASSE INZERSDORF

DAS LEISTUNGSSTARKE, ORTSVERBUNDENE GELDINSTITUT

# FESTSCHRIFT



1926

1986



# 60 Jahre Volksschule Inzersdorf

*Aufrichtigen Dank allen  
Inserenten, die die  
Drucklegung unserer  
Festschrift ermöglichten*

Impressum

Herausgeber: Elternverein der Volksschule Inzersdorf  
Für den Inhalt verantwortlich: Obm. A. Gscheider, Dir. Ing. Fr. Weiß  
Layout und Druck: Eigenvervielfältigung Gemeinde Inzersdorf

**60 Jahre  
Volksschule  
Inzersdorf  
1926 - 1986**



## Zum Geleit

Es ist in Oberösterreich eine gute Tradition und ein wichtiger Aspekt der Landespolitik, daß für die Kinder ein möglichst weitgestreutes Netz an Schulen vorhanden ist. Ganz besonders gilt dies für die Volksschule, also für jene grundlegende Bildungseinrichtung,

die den Schülern die Welt des Geistes aufschließen und sie vorbereiten soll auf den Übertritt in weiterführende Bildungsgänge.

Seit der Gründung der Volksschule Inzersdorf vor 60 Jahren hat sich auch im organisatorischen Bereich und inhaltlich vieles an der Volksschule geändert. Heute gibt es keine Volksschul-Oberstufe mehr, die Kinder müssen daher mit 10 Jahren in die Hauptschule bzw. eine allgemeinbildende höhere Schule übertreten.

Um so wichtiger ist es aber, daß sie in den ersten vier Jahren eine solide Grundlage erhalten, die ihnen hilft, die späteren Anforderungen zu bewältigen. Dies ist auch jeweils den Leitern und Lehrern an der Volksschule Inzersdorf in den 60 Jahren des Bestehens hervorragend gelungen.

Ihnen allen sei daher anlässlich des Geburtstages der besondere Dank ausgesprochen. Allen Eltern und Schülern darf der herzliche Wunsch übermittelt werden, daß auch in der Gegenwart und in weiteren Jahrzehnten die Kinder gute erzieherische Betreuung erfahren und die notwendige Ausbildung erhalten, für ein sinnerfülltes Leben.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates  
für Oberösterreich:



## Zum Geleit

Wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung eines Menschen in der Gesellschaft ist die umfassende schulische Bildung. Sie steht und fällt mit dem in der Grundschule vermittelten Basiswissen. Deshalb zählt die Volks-

schule besonders in kleineren Gemeinden zu den wichtigen infrastrukturellen Einrichtungen.

Trotz sinkender Schülerzahlen ist das Land Oberösterreich heute bemüht, den Kindern in allen Regionen unseres Bundeslandes durch die Erhaltung der Schulstandorte die gleichen Chancen einzuräumen. Die beträchtlichen finanziellen Mittel, die dafür aufgewendet werden, sind mit Sicherheit bestens angelegtes Kapital für umfassende schulische Grundausbildung unserer Kleinen.

Durch das von der öö. Landesregierung im Vorjahr beschlossene Schulbau-Sonderprogramm für den Neubau und die Sanierung von Pflichtschulbauten erhält die regionale Bauwirtschaft aber auch wichtige langfristige Aufträge mit einem Bauvolumen von insgesamt 500 Millionen Schilling und damit sichere Arbeitsplätze in dieser sensiblen Branche.

In die Reihe dieser erfolgreichen Bildungsstätten fügt sich die Volksschule Inzersdorf im Kremstal nahtlos ein. Zum 60-jährigen Bestand übermittle ich Lehrern, Schülern und auch der Gemeinde auf diesem Weg die besten Glückwünsche zum Jubiläum.

Dr. Josef Ratzenböck  
Landeshauptmann



## Geleitworte

unserer Zeit entspricht. Die Bedeutung der Bildung wurde rasch erkannt und so waren unsere Gemeinden von Anfang an bestrebt, Schulen zu gründen und ihren Bürgern immer bessere Bildungschancen einzuräumen.

In diesem Geiste wurde auch die Volksschule Inzersdorf gegründet, die nunmehr bereits ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann. Uns Menschen erscheint dieser Zeitraum lange, vor dem Hintergrund der Geschichte des Bildungswesens ist diese Schule aber noch jung. Die ständige Anpassung der Lehrpläne an die Erfordernisse der Zeit hat überdies dazu beigetragen, daß unsere Volksschulen ganz allgemein jugendlich geblieben sind.

Die Volksschule Inzersdorf hat aber dennoch bereits Generationen von Schülern das Rüstzeug für ihr Leben mitgegeben. Sie hat aber auch stets ihre Aufgabe erfüllt, an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach den sittlichen, religiösen und sozialen Werten des Wahren, Guten und Schönen mitzuwirken.

Unser Dank gilt daher den ausgezeichneten Lehrern, die bisher an dieser Schule gewirkt haben, den Eltern, die stets verständnisvoll mit der Schule zusammengearbeitet haben, der Gemeinde Inzersdorf als großzügigem Schulerhalter und allen Förderern und Mitarbeitern dieser verdienstvollen Schule. Den bisherigen Schülern gebührt unsere Anerkennung für ihre Lernbereitschaft und ihre spätere Bewährung im Leben.

Möge das Zusammentreffen der Inzersdorfer Schüler und Lehrer aller Generationen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und einstige Bande wiederbeleben und vertiefen! Ich wünsche der Volksschule Inzersdorf auch für die Zukunft besten Erfolg zur Freude der Eltern und Lehrer und zum Wohle der Schüler und unseres Vaterlandes.

Dr. Knut Spelitz, Bezirkshauptmann



## Zum Geleit

Wir feiern in diesem Jahr ein Bestandsjubiläum unserer Volksschule, die nun seit Generationen der Bevölkerung unseres Heimatortes das geistige Rüstzeug fürs Leben vermittelt; damals als allgemeinbildende Schule, eben "Volks-Schule", heute als Grundschule, auf deren solider Basis unserer Jugend heute Möglichkeiten gegeben sind, den Erfordernissen der Zeit entsprechend, weiterführende Bildungsgänge anzustreben.

Im Jahre 1926 wurde diese Schule eröffnet - die Errichtung fiel somit in die Zeit zwischen dem Ende des 1. Weltkrieges und der Expansion der Weltwirtschaftskrise. Trotzdem bauten sich die Inzersdorfer damals eine eigene Schule und boten damit sich bzw. ihren Kindern die Möglichkeit, in ihrem Heimatort die Schule besuchen zu können und nicht, entwurzelt von der heimatlichen Umgebung, in Nachbarorten die Schulzeit absolvieren zu müssen.

An dieser Stelle darf ich allen jemals an dieser Schule wirkenden Lehrkräften sowie dem bestehenden Lehrkörper meinen ganz besonderen Dank für die erfolgreiche Bildungsarbeit aussprechen. Sie haben durch ihr Werk die Grundlage für das weitere Leben von sehr vielen Inzersdorfer Bürgern geschaffen und ihnen damit ermöglicht, sich im Leben zu bewähren.

Nicht zuletzt möchte ich den vielen Hunderten Inzersdorferinnen und Inzersdorfern, die in diesen 60 Jahren durch unsere Schule gegangen sind, meine herzlichen Grüße entbieten; ich hoffe sehr, daß durch das für 5. und 6. Juli 1986 organisierte Schülertreffen viele persönliche Kontakte aus der Schulzeit wieder erneuert und unser Zusammengehörigkeitsgefühl weiter vertieft werden möge zum Wohl unserer Gemeinschaft und unseres Heimatortes.

Ihr Bürgermeister:

Um dies zu bestätigen, ist es angebracht, einige Einzelheiten der Chronik etwas detaillierter darzustellen:

Ein unermüdlicher Vorkämpfer zur Errichtung einer Schule in Inzersdorf war der Schulleiter von Magdalenaberg, Hr. Markus Brunbauer, der durch 40 Jahre immer wieder den Anstoß zur Errichtung gab. Erst unter Bürgermeister Georg Gotthartsleitner wurde der Gedanke tatsächlich aufgegriffen und versucht, den Plan zu verwirklichen.

Der Gemeinderat von Inzersdorf legte im November 1924 ein Verzeichnis über jene Häuser vor, die die neu zu gründende Volksschule mit ihren Kindern "versorgen" sollten. Da die notwendige Anzahl nicht erreicht wurde, erließ der Bezirksschulrat Kirchdorf eine Entscheidung, nach der die Errichtung einer Schule in Inzersdorf gesetzlich nicht erforderlich gewesen wäre.

Gegen diesen Bescheid wurde von der Gemeindevorsteherung am 12. Dezember 1924 berufen und ein in einigen Punkten wirklich sehr ausgefeilter Rekurs eingebracht. Dieser Rekurs bewirkte eine Änderung der für den Schulsprenkel vorgesehenen Häuser - deren Zahl erhöhte sich nämlich von 40 auf 146! Dies bedeutete die Zustimmung und den Auftrag zum Ausbau der zweiklassigen Volksschule durch den Inzersdorfer Baumeister Heinrich Bauer.

Mit Erlaß vom 14. September 1926 wurde durch den öö. Landeschulrat der Ganztags-Unterricht in den beiden Klassen und der siebenjährige Alltags-Schulbesuch mit Schulbesuchs-Erleichterung eingeführt. Ferner übergab an diesem Tag der Bezirksschulinspektor, Reg.Rat Johann Haritz, eine Spende von 49 Büchern an den prov. Schulleiter OL Johann Bapt. Voglsam.

In den folgenden Jahren des Schulbetriebes konnte festgestellt werden, daß der Gesundheitszustand der Schulkinder bis auf Grippe und Keuchhusten ein guter war und daß die Schuljahre sehr gesegnet verliefen, dank der vorbildlichen Kollegialität und Harmonie im Lehrkörper.

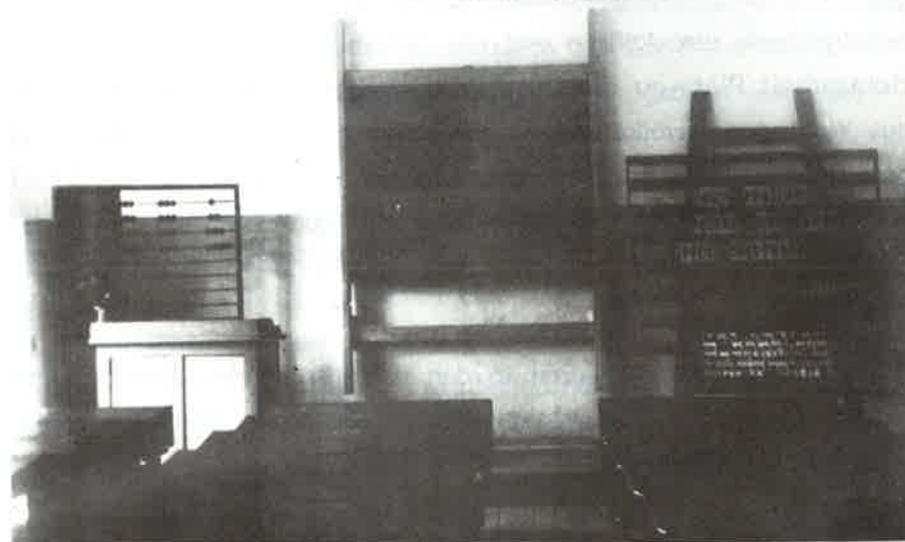
Aus einer Niederschrift der am 20. Juni 1928 in der Volksschule Inzersdorf abgehaltenen Bezirks-Lehrerkonferenz kann man sehr gut die Entwicklung des Schulwesens in den letzten 60 Jahren analysieren: Der Herr Inspektor Weinbauer stellte fest, daß der Bezirk zu diesem Zeitpunkt 31 Schulen mit 82 Lehrpersonen hatte. Er wies darauf hin, daß "andere Erweiterungen bzw. Neubauten nach und nach erfolgen müssen, denn es sei unverantwortlich, in der 1. Klasse einer Schule des Bezirkes über 80 Kinder zusammenzupferchen und diese Arbeit einer Lehrkraft zuzumuten".

Die harten Jahre der Wirtschaftskrise gingen auch an Inzersdorf nicht unbemerkt vorbei. So stellte beispielsweise die Sparkasse Kirchdorf die Abhaltung des Schulpartages ein und die Ausgabe von Geschenksparbüchern - mit einer Einlage von 1 Schilling - konnte ab dem Schuljahr 1931/32 nicht mehr durchgeführt werden. Auch die Kinder spürten dies sehr, was den Chronisten zu der Eintragung veranlaßte: "Blasse Wangen, hohle Augen und ein leerer Magen weisen auf die Arbeitslosigkeit der Väter hin."

Bis zum Jahre 1938 war der Wechsel der Lehrer an der Volksschule relativ gering. So war zu Beginn 1926 Frau Berta Huemer Lehrerin, im April 1927 kam Fr. Agnes Köttsdorfer, mit 1. Sept. 1929 Fr. Hilde Rauchenbichler.



Letzter Ortsschulrat 1938: von links, sitzend: Dir. Voglsam, Fr. Klausner, Pfarrer P. Konrad Heydvogl, Franz Kronegger  
Stehend: Franz Pramberger, Hr. Platzter, Josef Pöllhuber, Josef Riedler, Hr. Brandstätter



Schulklasse in den 30-er Jahren

Als aber im Schuljahr 1938/39 nach Frau Rauchenbichler auch Herr OL Johann B. Voglsam die Schule verließ, kam es zu einem raschen Wechsel von Lehrpersonen an der Volksschule Inzersdorf. In dieser Zeit konnte man wahrlich als einzigen Lichtblick für die Schule die Einleitung des elektrischen Stroms nennen.

Nach ständigem Wechsel der Lehrkräfte, worunter die stete und gleichmäßige Arbeit in der Schulstube doch sehr litt, schloß mit 25. Jänner 1945 der Unterricht an der hiesigen Schule; sie mußte dann bis 25. Oktober 1945 als Quartier für 80 Flüchtlinge aus Schlesien herhalten.

Mit der Neueröffnung nach dem Kriege kam Herr Helmut Sedlmayr an die Volksschule, die er zuerst als prov. und später als definitiver Leiter bis zu seiner Pensionierung mit viel Umsicht führte.

In dieser Zeit, in der vor allem der Wiederaufbau unserer Heimat im Vordergrund stand, was nur durch ein Zusammenrücken der gesamten Bevölkerung ermöglicht wurde, begann wieder Ruhe ins Schulgebäude einzukehren und ein gedeihlicher Verlauf der Unterrichtsarbeit Platz zu greifen. Wieweit aber auch Kinder mithalfen, das Wohl der Bevölkerung zu verbessern, mag man aus dem kleinen Beispiel ersehen, daß die Kinder im Schuljahr 1946/47 19 verschiedene Heilkräuter sammelten und trockneten und insgesamt 18,58 kg Heilkräuter bei der Sammelstelle in Kirchdorf abliefern.

Die Unterrichtsarbeit wurde in den darauffolgenden Jahren wieder aufgelockert durch Feiern und Wandertage sowie durch Veranstaltung von Ausstellungen.

### Ausbau der Schule

Die ständig wachsenden Schülerzahlen machten es notwendig, ab dem Schuljahr 1947 die Volksschule dreiklassig zu führen. Da mit der Einführung des dreiklassigen Schulbetriebes das Schulhaus zu klein wurde, mußte die 1. Klasse in einem ungeteilten Vormittagsunterricht für die 1. und 2. Schulstufe und am Nachmittag für die 3. und 4. Schulstufe abgehalten werden. Dieser Rhythmus wechselte in den folgenden Jahren.

Auch das Schulsparen wurde mit dem Schuljahr 1951/52 wieder eingeführt. Über die Leistung der Schüler konnte man sich immer wieder durch Ausstellung von Schülerarbeiten sowie durch Aufführung von Theaterstücken überzeugen.

Der akute Raummangel bewog die Gemeinde, einen Um- bzw. Zubau der Volksschule in Angriff zu nehmen. Nach den Planungsarbeiten und den erforderlichen Bauverhandlungen begann die Fa. Zwettler am 3. Juli 1958 mit den Bauarbeiten. Zu Beginn des Schuljahres 1958/59 konnte schon die Gleichfeier stattfinden, der Schulbetrieb mußte anfangs trotzdem ins Gasthaus Bauer ausweichen. Dort wurde im Musikzimmer und im großen Saal unterrichtet (!)

Am 23. November 1958 konnten die beiden Klassen im Erdgeschoß provisorisch in Betrieb genommen werden; ab diesem Tag wurde somit nach 12-jähriger Dauer der Halbtagsunterricht beendet! Der Unterricht in diesem Schuljahr wurde aber durch die Fertigstellungsarbeiten wie Heizungsinstallation, das Verputzen, Streichen der Fenster, die Terrazzo-Arbeiten und das Verlegen der Parkettböden stark beeinträchtigt.



So wie die Inzersdorfer immer zusammenstanden, wenn es galt, Ideen zu verwirklichen und in die Tat umzusetzen und dabei auch keine Kosten scheuten, fanden sie sich immer wieder auch zusammen, wenn es galt, getane Arbeit zu würdigen und zu feiern. Deshalb trafen sie sich auf den Sonntag genau 33 Jahre nach Einweihung der ersten Schule, am 13. September 1959, zur Einweihung des neuen Schulgebäudes. Bürgermeister Josef Tretter, der für die Schüler und die Jugend stets ein offenes Ohr hatte und auch heute noch hat, konnte die Vertreter der öö. Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörde begrüßen und den hw. Abt von Schlierbach, P. Berthold Niedermoser, bitten, die dreiklassige Schule, die nach den Plänen von Arch. Georg Gräf aus Kirchdorf erbaut worden war, einzuweihen.



Lehrkörper, hw. Geistlichkeit und Gemeindevorstand anl. der Eröffnung der ausgebauten Schule 1958

Beim Ausbau wurde auch eine Lehrerwohnung in diesem Haus untergebracht, wobei man vorausschauenderweise erahnen konnte, daß der Ausbau einer vierten Klasse bereits in Erwägung gezogen wurde.

Im Jahre 1969 war es soweit; die Schülerzahl war soweit angestiegen, daß unbedingt eine vierte Klasse installiert werden mußte. In der Zwischenzeit mußte die Notklasse im Gasthaus Bauer wieder bezogen werden. Bei dieser Gelegenheit wurden bereits konkrete Vorbesprechungen bezüglich des Neubaus einer Turnhalle geführt.

In dieser Zeit hatte die Gemeinde Inzersdorf, wie bei der Volkszählung 1971 festgestellt werden konnte, mit 17,5 % die höchste

Bevölkerungszunahme im Bezirk Kirchdorf. Daher ist es auch nicht verwunderlich, daß die Volksschule mit dem Schuljahr 1971/72 fünfklassig wurde und nun nicht nur in einer Notklasse unterrichtet werden mußte, sondern die 1. und 2. Klasse auch noch Halbtagsunterricht bekam.

Im Jahre 1975 konnte mit dem Bau der Turnhalle begonnen werden, die am 5. November 1978 eröffnet wurde.

Durch die Änderung der Schulgesetze und die Einführung des B-Zuges an den Hauptschulen wurden die Volksschul-Oberstufen langsam aufgelöst. Auch für die Volksschule Inzersdorf bedeutete es das Ende der Oberstufe und somit der 5. Klasse, als mit dem Schuljahr 1976/77 die letzten 11 Oberstufen-Schüler in den B-Zug der Hauptschule Kirchdorf versetzt wurden.

Auch der langjährige Leiter der Schule, Herr Volksschuldirektor Helmut Sedlmayr, beendete mit diesem Schuljahr seine aktive Tätigkeit als Pädagoge. Seine Gattin, Frau VHL Anna Sedlmayr, übernahm die provisor. Leitung der Schule, bis auch sie sich mit 31. August 1979 in den verdienten Ruhestand begab.

Mit Fertigstellung des Kindergartengebäudes war es nunmehr für weiter entfernt wohnende Schüler der Volksschule möglich, das Essen der Schulausspeisung in Anspruch zu nehmen. Der Köchin, die seit Beginn der Ausspeisung die Gaumen ihrer hungrigen Kinder zu verwöhnen versteht, Frau Elfriede Milichovsky, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit soll nicht verabsäumt werden, der langjährigen Schulwartin, Frau Theresia Krenn, für 35 Jahre Dienst an dieser Schule in aller Öffentlichkeit ebenfalls ganz besonders zu danken.

### "Vorgeschichtliches" zum Inzersdorfer Schulwesen:

Die Chronik dieser Festschrift beinhaltet zwar den Zeitraum des Bestandes unserer Schule, kann aber hinsichtlich des Schulbetriebs in unserer Gemeinde durch sehr interessante Fakten ergänzt werden:

Wie erst kürzlich wiederentdeckte Unterlagen des Pfarramtes Kirchdorf im Stift Schlierbach beweisen, wurde im Gebiet unserer heutigen Gemeinde bereits vor 300 Jahren (!) Schulbetrieb gehalten. Die beurkundeten Personenstandsfälle der Schulmeister sagen aus, daß im Februar 1686 ein "Schuelmaister zu Inzersdorf" heiratete und somit schon eine Schule bestanden haben mußte. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird heute angenommen, daß ca. ab 1685 für ca. 100 Jahre in Inzersdorf ununterbrochen Schule gehalten wurde.

Das Schulhaus war aber nicht im Ort, sondern in der Ortschaft Krems, damals "zur Niedern Crembs" genannt (im Unterschied zur "Oben Crembs", dem heutigen Heiligenkreuz in Micheldorf). Das "Schulhäusl", wie es später noch jahrhundertlang hieß, stand an Stelle des heutigen Hauses Inzersdorf 101 (Kolb) und war eine Sölde vom Mayr z. Krems. Es dürfte während der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts verfallen sein und ist nicht mehr mit dem heute an dieser Stelle befindlichen Haus identisch.

Folgende "Schulhalter" dieser Schule sind urkundlich erwähnt:

Stefan Grienwalt	ca.1685-1692	Ignaz Finckh	ca.1734-1741
Wolf (Hoch)Kogler	ca.1693-1697	Johann Hauser	ca.1741-1751
Hans Andre Strasser	ca.1697-1724	Gottlieb Koller	ca.1752-1765
Hans Georg Lasser	ca.1724-1734	Theophil Koller	1765-ca.1785

Die angeführten Dienstzeiten der Schulmeister sind teils direkt aus den Beurkundungen ersichtlich, zum Teil mit großer Wahrscheinlichkeit durch beurkundete Personenstandsfälle rekonstruierbar. Diese Schule war keine "Winkel"- oder Privatschule, sondern eine öffentliche und amtlich Anerkannte. Daß sie schon vor 300 Jahren eröffnet wurde, ist ein klarer Hinweis auf den Pioniergeist der damals Verantwortlichen, denn die allgemeine Schulpflicht wurde erst 1774, 90 Jahre später, von Kaiserin Maria Theresia eingeführt.

Unterrichtet wurde in dieser Schule in einem Raum, der zugleich Wohnraum des Schulmeisters war. Der Verdienst war zudem sehr gering, sodaß die Schulhalter zum Teil nebenberuflich arbeiten mußten. Fehlendes Geld war wahrscheinlich auch der Grund, daß es nach dem Tod Maria Theresias langsam mit dieser Schule zu Ende ging. Nach einem Visitationsbericht 1780 wurde dem Schulmeister Th. Koller wegen hohen Alters die Lehrbefähigung eingeschränkt; offensichtlich wurde kein Nachfolger bestellt, sodaß die Schule in den Folgejahren zu bestehen aufgehört haben muß.

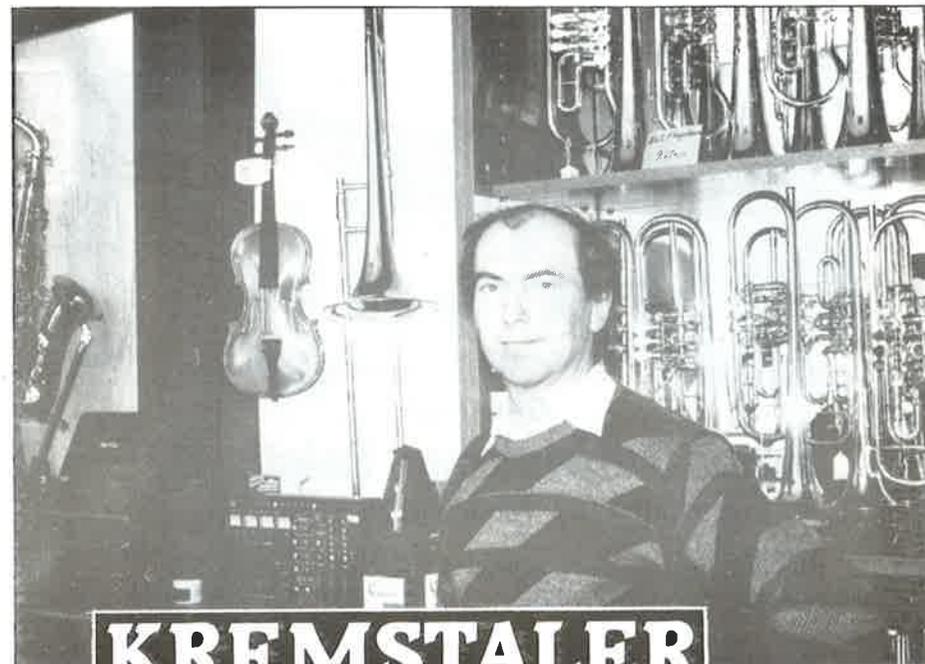
So hat also die heutige Schule zu Inzersdorf eine altehrwürdige Vorgängerin, in der schon vor so vielen Generationen die Inzersdorfer Lesen, Schreiben, Rechnen und die Bibel kennengelernt haben!

# *ABV-Bausparen:*

- *Hoher und sicherer Ertrag mit 4,5% Basisverzinsung und 14,9% Bausparprämie.*
- *Zinsertragsteuerfrei.*
- *Freie Verwendungsmöglichkeit des Bausparguthabens.*
- *Günstiges Bauspardarlehen zur Schaffung oder Erweiterung des Eigenheimes.*



Allgemeine Bausparkasse der Volksbanken reg. Gen. m. b. H. – ABV



## **KREMSTALER**

## **MUSIKHAUS**

Josef Pöllhuber

Bahnhofstraße 16 a  
4560 Kirchdorf/Krems

Das Fachgeschäft für alle Musiker!

Wir führen sämtliche Musikinstrumente, Klaviere,  
Orchester-Elektronik, PA's und gängiges Zubehör.

Große Auswahl auch an Notenmaterial.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!



GASTHOF

## Franz und Waltraud Reinthaler

Inzersdorf 118 Telefon (0 75 82) 81 511

Komfortzimmer mit Bad und WC  
Gutbürgerliche Küche

Automatische Kegelbahnen  
Großer Veranstaltungssaal  
Schattiger Gastgarten

# WEIERMAIR REISEN



4553 Oberschlierbach 59 – 07582 – 3147

10. – 13. 7. 86  
4 Tage

**Paris**  
Der Preisknüller! Gutes Mittelklassehotel im Zentrum  
mit ausführlicher Stadtbesichtigung, u. a.  
Lichterfahrt auf der Seine

S 2.490,-

20. 7. 86

**Großglockner**

S 390,-

25. – 27. 7. 86  
3 Tage

**Romantische Straße – Dinkelsbühl**  
mit Festzug „Die Kinderzeche“  
Rothenburg o. d. Tauber, Nördlingen . . .

S 1.450,-

15. – 17. 8. 86  
3 Tage

**Rheinland „Im Tal der Loreley“**  
inkl. Rheinschiffahrt u. HP

S 1.950,-

16. – 19. 9. 86  
4 Tage

**Osttirol – Lesachtal**  
Unterkunft in Lienz, HP, inkl. versch. Ausflüge

S 1.850,-

Dezember

**Nürnberger Christkindmarkt (2 Tage)**



**Modern reisen  
Busreisen**



Bitte fordern Sie das genaue Reiseprogramm an!



## Lehrkörper der Volksschule Inzersdorf Schuljahr 1985/86

von links nach rechts:

Religionslehrer P. Konrad Tretter

VL Anna Kaiblinger

Sprachheillehrerin Gabriele Stelzhammer

Direktor Ing. Franz Weiß

VL Christine Stöckler

VL Johann Pühringer

nicht auf diesem Bild:

AL Gabriela Schmied, Lehrerin f. Werkerziehung

AL Eva Nöbauer, Lehrerin f. Werkerziehung



1. Klasse 1985/86

1. Reihe: von links: Andreas Böhm, Ingemar Schluckner,  
Birgit Pramhas, Christian Reingruber,  
Thomas Limberger
2. Reihe: Harald Draxler, Lucia Pamminger, Thomas  
Stadlhuber, Christoph Kaiblinger, Verena Stöckler,  
Birgit Kaltenbrunner, Daniel Stadlmair,  
Thomas Wasserbauer
3. Reihe: Christine Kimbacher, Bernadette Huemer,  
Tran Nam Yen, Katharina Tretter, Lucia Höller,  
Manuela Achathaller

nicht auf diesem Bild: Mario Katzengruber



2. Klasse 1985/86

1. Reihe: kniend: Tanja Pramberger, Angelika Rust,  
Silvia Bernecker, Renate Fellingner,  
Stefan Felbermaier
2. Reihe: Florian Pramhas, Gerald Pühringer,  
Michael Schedlberger, Thomas Pöllhuber,  
Andreas Katzengruber, Ingo Pernecker



**3. Klasse 1985/86**

**Kniend:** von links: Christoph Pamminger, Stefan Baum-  
schlager

**1. Reihe:** Claudia Weigl, Roman Mitterhuemer, Anita  
Pamminger, Harald Reiter, Elisabeth Wasserbauer

**2. Reihe:** Robert Riedler, Sonja Klausner, Bettina Mair,  
Martina Preinstorfer

**Nicht auf diesem Bild:** Josef Schöllhuber



**4. Klasse 1985/86**

**1. Reihe:** von links: Thomas Böhm, Markus Steinermayr,  
Markus Gradauer

**2. Reihe:** Gertraud Tretter, Michaela Stadlhuber, Bianca  
Schluckner, Gerald Reingruber, Arno Wieser

**3. Reihe:** Bettina Woistermair, Marcus Gasser, Franz  
Spitzbart, Hubert Bruckner, Georg Weiermair,  
Gerald Oberlehner, Dietmar Klausner



## Alois Bittendorfer

Landmaschinen-Fachwerkstätte  
Verkauf und Instandsetzung  
sämtlicher Landmaschinen  
STIHL-Motorsägen  
Magdalenaberg 45  
4643 Pettenbach, Telefon 28 10

KAUFHAUS

## TRENZINGER

*Gemischwaren - Tabak-Trafik - Reiseproviant - Reiseandenken -  
Ansichtskarten - Flaschenbierhandlung - Textilien uvm.*

4560 Inzersdorf 192

Telefon: 81 530

## J. u. E. Almhofer Jausenstation TALLER

4643 Magdalenaberg 32 - Tel. 0 75 82 / 81 659

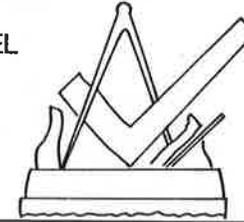
Bau- und Möbeltischlerei  
Bodenverlegung - Einbaumöbel  
JOKA-Erzeugnisse

## GEORG HUBER

4560 INZERSDORF 127, Telefon 81 623

## TISCHLEREI MOSER INZERSDORF

EINBAUMÖBEL  
FENSTER  
TÜREN



BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG

FÜR IHREN GÜNSTIGEN EINKAUF !

## ADEG KAUFHAUS HERMINE MOSER INZERSDORF

PREISWERTE ANGEBOTE  
FREUNDLICHE BEDienung  
UMFASSENDES SORTIMENT



Autos gibts, wie jeder weiß,  
bei uns zu einem "Superpreis"!

Ihr Autopartner  
im Kremstal!

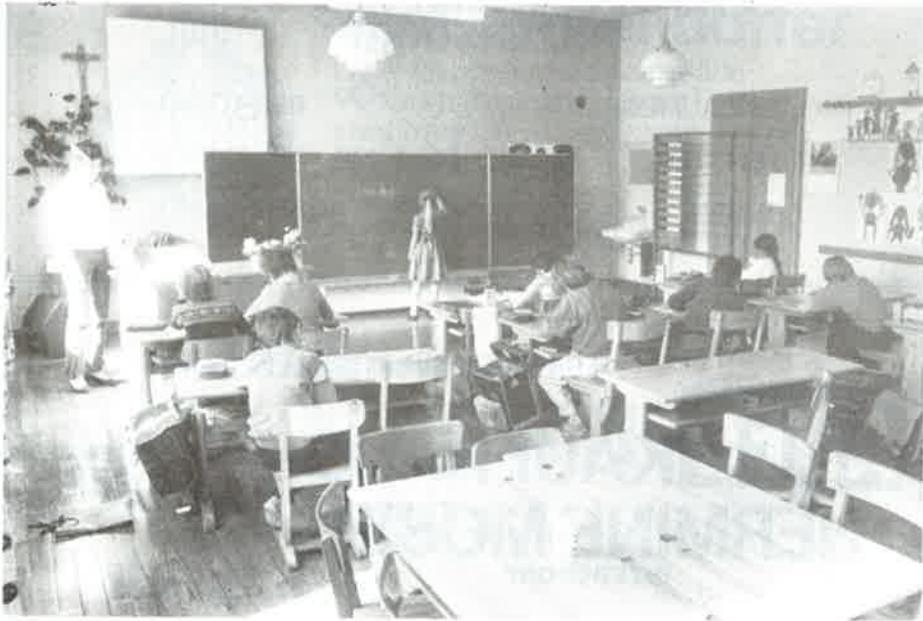
Inzersdorf - Tel. 0 75 82/81 104

## HERMINE PERNECKER

Groß- u. Einzelhandel  
chem. techn. Erzeugung  
Inzersdorf 333

4560 KIRCHDORF/Kr.  
Tel. 07582/81119

Ein kurzer Streifzug durch den Schulalltag:



In der Deutschstunde müssen wir schon ganz konzentriert arbeiten



während die Lesestunde in unserer Leseecke viel gemütlicher ist.



Unsere "Erstklassler" müssen sich dabei noch gehörig anstrengen.



Erste Material-Erfahrungen im Technischen Werken, im Bereich Bauen - Wohnen.

Wie tragfähig ist Papier?

Wie können wir Styropor am besten bearbeiten?



An das "Textile Gestalten" müssen sich auch unsere Knabenhände gewöhnen. Aber es gefällt uns sehr gut.

Auf die Turnstunde freuen wir uns besonders, da können wir uns dann richtig austoben (und fotogèn auf der Matte ausrasten!).



Eine schöne Abwechslung ist es auch, unser gutes Mittagessen in der Ausspeisung einzunehmen.



Dann kann es weitergehen - wir sind jetzt gestärkt.

Hoffentlich bekommen wir nicht zuviel Hausübung, damit wir am Nachmittag auch noch spielen können.



Während die "Körperabhärtung" im Jahre 1931 durch einen Badeausflug an die Krems erfolgte . . . . .



Die Sieger des 1. Schüler-Schirennens 1959/60 . . .



werden nunmehr Schwimmwochen mit der 4. Klasse abgehalten.

Die Kinder haben die Möglichkeit, in einem Hallenbad das Schwimmen zu erlernen. Da Inzersdorf kein eigenes Bad hat, ist diese Möglichkeit (die Fahrt wird von der Raiffeisenkasse unterstützt) sehr günstig, zumal es überdies ein herrliches Gemeinschaftserlebnis darstellt, worüber die Kinder noch lange nachher begeistert erzählen.



und hier die Sieger des Schulschitages 1986.

# Josef und Maria

Kremstaler  
Schilift  
Jausenstation

# Tretter

Lauterbach 28  
4560 Kirchdorf/Krems

## Schöne Fernsicht

**Wann wo  
was  
passiert ist.**

**Jede  
Woche neu!**

**KREMSTALER  
RUNDSCHAU**

DIE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK KIRCHDORF

**Nichts  
riskieren.**

**Lieber  
versichern.**



*selbstverständlich*  
**BUNDESLÄNDER  
VERSICHERUNG**

Ihr Gebietsbetreuer  
für Inzersdorf:

Alfred GSCHIEDER

Tel. Büro: 07582/23 35

Privat: 07582/81860

sowie Ortsbetreuer

Franz GEBESHUBER



DAS Trio!

Musik für

JEDEN

Anlaß!

## Ing. Herbert HAUSER

PLANUNG und  
AUSFÜHRUNG

SANITÄR-HEIZUNGS- und  
LUFTECHNISCHER ANLAGEN

**HAUSER**

4560 KIRCHDORF-KREMS  
TEL. 07582/2121 TELEX 2-319

Stahlbau  
Schmiedeeisen  
Tore  
Stiegen  
Geländer



**A. Pimminger, in der Blumau**

4560 Kirchdorf  
Hausmanning 25

Betrieb: 07582/2828  
Privat: 07582/2862

**"AMG"**

Maschinenbau

Gesellschaft m. b. H.

4560 KIRCHDORF, OTTSDORF 40

Telefon 0 75 82 / 41 83 - Telex 023 365



**Hubert  
ZWECKMAIR**



Elektro-INSTALLATION  
Elektro-HANDEL  
Elektro-SERVICE

4553 SCHLIERBACH 50,  
Tel. 07582 / 81219, 81291

**HUEMER  
KIRCHDORF**



Shell

FRED'S

**Shell**

TANKSTELLE



**RENAULT** im KREMSTAL



**BRUNO ZACH**

Schlierbach Tel. 07582/81225

NEU + GEBRAUCHTWAGEN - MODERNE REPARATUR-  
WERKSTÄTTE - GROSSES ERSATZTEILLAGER - KAROSSE-  
RIEARBEITEN - REPARATUREN AN SÄMTLICHEN KRAFT-  
FAHRZEUGEN - FARBMISCH + LACKIERANLAGE

**DER NEUE  
KNÜLLER!**



**PEUGEOT TALBOT  
helmut klutsch**

4560 kirchdorf / kr. ☎ 07582/32 03

ab öS 122.990,-  
(nicht kartellierter  
Verkaufspreis, inkl. MWST.)

**PEUGEOT 309**

**Rudolf Artnmayr**

Gasthaus - Schlächterei



Schlierbach, Maisdorf 14  
4552 Wartberg/Krems

Telefon 07582 / 81 571, 81 506

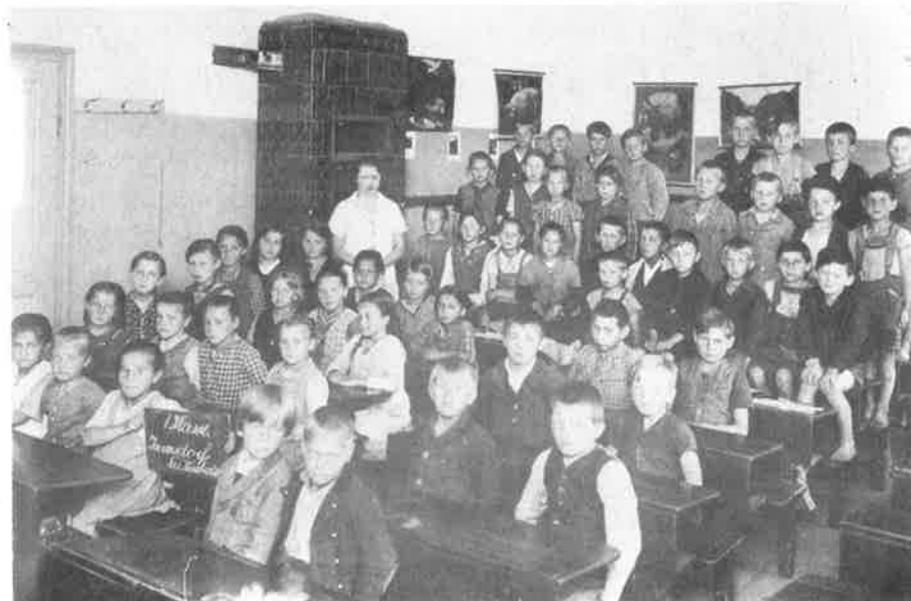
Hier ein paar Gruppenphotos aus der Pionierzeit unserer Schule:



Erstes Klassenphoto 1928 mit Dir. H. Voglsam



Erstkommunion 1930 mit Pfarrer P. Konrad Heydvogl und Frau SR Rauchenbichler, photographiert vor dem Gasthaus Reinthaler, damals Wimmer



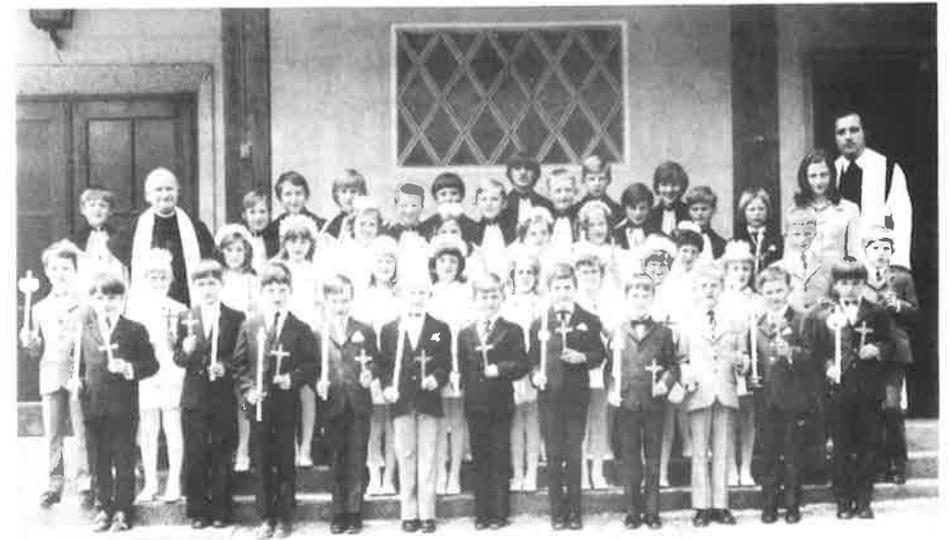
Klassenphoto 1932 mit Frau SR Dir. Rauchenbichler



Klassenphoto ca. 1947/48, schon mit Dir. Sedlmayr und Hr. Grieber



Klassenphoto 1952, 1. Klasse mit Frau Dir. Anna Sedlmayr



und 1973 mit P. Stephan und P. Raphael



Diese Bilder führen uns schon langsam in die Gegenwart:  
Erstkommunion 1963 mit Prof. P. Stephan Walterer . . .



Ausstellungen in der Schule dokumentieren ihre Leistungsfähigkeit

Mode für den Schüler  
kaufen kluge Eltern bei  
Herrnmoden-

**SCHANDA**  
in Kirchdorf

Beginn` den Tag mit einem Ei ...



*Kremstaler Qualitätseier*

**Franz REIFINGER**

A-4560 KIRCHDORF, Lauterbach 85  
Tel. 07582/3636

KAROSSERIE



FACHBETRIEB

Einbrennlackierung

**Franz Bairhuber**

4560 Kirchdorf, Lauterbach 44

☎ 07582/44 10

Holzbau **LEO HURTH**

4553 Schlierbach 102 Tel. 07582/81303

Blockhäuser, Dachstühle, Fachwerkbinder  
Fenster, Türen, Balkone  
Fußböden, Decken u. Wandverkleidungen

Zweirad  
**Schütz**  
Kirchdorf / Krems

- ZUBEHÖR
- ERSATZTEILE
- REPARATUR



Installationen



**Adolf Hafner**

GAS WASSER HEIZUNG ÖL SOLAR  
WÄRMEPUMPEN SPENGLEREI LANDMASCHINEN

4553 Schlierbach 141

Tel. 0 75 82/81 54 8



BÄCKEREI

*Weiermair*

KIRCHDORF - HAUSMANNING  
FILIALE - HAUPTPLATZ 7

KREMSTALER  
HOLZMARKT

KIRCHDORF - Tel. 4141      neben Gymnasium

- PROFILHOLZ
- PLATTEN / ZUSCHNITT
- LEISTEN
- PARKETTböDEN

GARTENMÖBEL

DAS ZENTRUM FÜR HOLZPROFIS!

FLEISCH  
WURST  
IMBISS



*Schauflinger*

Kirchdorf - Pettenbach

Die Wahl eines Autos  
ist eine Frage des Stils.

Ihr Stil ist die klassische Eleganz. Ihr Vorteil ist das neue aerodynamische Raumheck. So verbindet die neue Kadett Limousine bildschöne Optik mit einem sensationellen Raumangebot. Kommen Sie jetzt - es lohnt sich.

DIE NEUE  
KADETT LIMOUSINE



**OPEL** Habinger

Rasthaus  
Weingartner  
im Kremstal

A-4560 Kirchdorf a. d. Krems (Bundesstraße 138)  
Telefon 075 82/2433



TV — HiFi — VIDEO — ELEKTRO  
KABEL-TV-ANLAGEN — BLITZSCHUTZANLAGEN



**RADIO LUWY**

4560 Kirchdorf/Krems, Hauptplatz 10 — Tel. 0 75 82 / 23 59



Drillen  
und  
Kontaktlinsen

Augenoptik  
W. GLIEDER

Kirchdorf, Telefon (07582) 2448

Immer für Sie da - keine Mittagssperre

A. Weinberger's Nachf.

**Josef Zölz**

Fleischhauerei  
4560 KIRCHDORF  
Tel. 0 75 82 / 21 30

## ELTERNVEREIN INZERSDORF



Darf ich mich Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Alfred Gscheider. Ich bin am 1.3.1953 in Kirchdorf geboren, seit Oktober 1974 verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach Inzersdorf übersiedelte ich 1979.

Der Elternverein der Volksschule Inzersdorf wurde vor 18 Jahren gegründet, um eine noch intensivere Verbindung herzustellen zwischen der Schule - dem Lehrkörper und den Eltern der Schulkinder. Der Elternverein ist umso durchschlagskräftiger, je mehr Eltern ihn als Interessensvertretung durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Der Vereinsvorstand möchte diese Gelegenheit benützen, um allen Mitgliedern für ihr Vertrauen zu danken.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit Bestehen des Vereines S 50,-- pro Schuljahr. Die finanziellen Mittel, die durch die Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden, sind selbstverständlich ausschließlich förderungswürdigen Unterrichtsbereichen vorbehalten.

In den vergangenen Jahren wurde besonders die Unterrichtsarbeit durch Beistellung moderner Lehrbehelfe erleichtert. Außerdem erhalten bedürftige Kinder von Mitgliedern des Elternvereines in vertretbarem Umfang finanzielle Unterstützung zur Teilnahme an Schulschitagen und Landschulwochen.



### Der Vorstand des Elternvereines

Obmann: Alfred Gscheider

Obmann-Stellvertreter: Erich Rust

Schriftführer: Ingrid Klausner

Schriftführer-Stellvertreter: Karoline Reingruber

Kassier: Theresia Schedlberger

Kassier-Stellvertreter: Gertraud Pühringer

### Beiräte:

Hubert Edlmayr

Franz Felbermaier

Marianne Fellingner

Christine Katzengruber

Adelheid Kaltenbrunner

Ingrid Pramberger

Ernst Pramhas

Walpurga Preinstorfer

Rosa Stadlhuber

## Aufgaben des Elternvereines

1. Pflege eines guten Einvernehmens und einer Partnerschaft zwischen Schule und Elternhaus.
2. Schaffung von Möglichkeiten zur Weiterbildung der Eltern in allen Fragen der Bildung und Erziehung.
3. Unterstützung und Hilfe für bedürftige Schülerinnen und Schüler unter Ausschluß jeglicher regelmäßigen Fürsorgetätigkeit.
4. Gemeinsame Beratung pädagogischer Fragen durch Elternschaft und Lehrkörper.
5. Wahrung des Elternrechtes hinsichtlich Schule und Erziehung im Sinne der naturrechtlichen Grundsätze und der Konvention der Menschenrechte.
6. Wahrnehmung der Aufgaben des Elternvereines gem § 6 Abs.3 des Schulunterrichtsgesetzes (u.a. Aufgabe von Vorschlägen, Wünschen, Beschwerden und Stellungnahmen an der Schule).
7. Wahrnehmung der Elterninteressen in bezug auf Schulversicherung, Schülerbeförderung und -betreuung (wie Beaufsichtigung, Ausspeisung usw.) sowie in bezug auf die Schaffung von Einrichtungen zur körperlichen Ertüchtigung (u.a. Spiel- und Sportplätze).
8. Wahrung des Erziehungsrechtes der Eltern und zwar:  
Förderung positiver Erziehungseinflüsse (wie Errichtung einer Schulbücherei, Unterstützung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Jugendschutzes) und Abwehr negativer Einflüsse (Brutalität oder Rauschgift, Alkoholmißbrauch, Pornographie, aber auch antidemokratische Tendenzen usw.) in Zusammenarbeit mit der Schule.

Bei allen Bemühungen des Elternvereines im Dienste einer guten Ausbildung unserer Kinder erweist sich die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung als besonders ertragreich; der Elternverein nimmt daher das 60-jährige Jubiläum unserer Schule zum geeigneten Anlaß, dem Direktor, Herrn Ing. Franz Weiß und dem Lehrkörper der Volksschule Inzersdorf besonderen Dank und große Anerkennung auszusprechen für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle unserer Jugend.

  
(Obmann)

## 18 Jahre Elternverein Inzersdorf

Die Gründungsversammlung des "Elternvereines Volksschule Inzersdorf" fand am 27. 10. 1968 unter Obmann Franz Limberger statt.

- 1968: Einführung des Elternsprechtages  
1969: Ankauf einer elektrischen Nähmaschine  
Finanzierung der Autobusfahrten zum Baden  
Platzmangel verhindert die Einführung d. Schulmilch-Aktion.  
1970: Ankauf eines Tonbandgerätes  
Der Elternverein wird Mitglied des EV-Landesverbandes.  
1970: Obmann Michael Pimminger  
Der Elternverein wird für viele Jahre der Veranstalter einer Muttertagsfeier.  
1972: Einführung der Schulmilch-Aktion  
1973: Der erste Kinderfasching wird organisiert  
Ankauf eines Tonband-Projektors  
1974: Der Elternverein setzt sich maßgeblich für den Bau der Turnhalle ein.  
Herr Almhofer übernimmt die Schulbusfahrten  
1975: Ankauf eines Plattenspielers  
1976: Obmann Franz Reifinger  
1977: Ankauf eines Overhead-Projektors  
1979: Ankauf eines Umdruck-Gerätes  
1981: Obmann Siegfried Pramhas  
Einführung des Umtauschbasars  
1982: Einführung des Schul-Schitages  
Anschaffung eines Matadorkastens sowie einer Werkzeug-Ausstattung für den Bastelraum  
Mitwirkung beim Dorfkirtag.  
1983: Obmann wird Alois Pöllhuber  
Mittlerweile Ankauf einer Schultafel, sowie von Schulbüchern, einer Stoppuhr und eines Kassettenrecorders.



### Adriatische Versicherung AG

Landesdirektion für Oberösterreich

JOHANN SCHLÜCKNER

Oberinspektor

Privat:  
4560 Kirchdorf, Inzersdorf 352  
Tel. 07582/32 11 (81 6 58)

Büro:  
4020 Linz, Unionstraße 37  
Tel. 0732/66 94 26

## FOTO LINNERT



KIRCHDORF · HAUPTPLATZ 12 · TEL. 07582/2105  
Fotohandlung und Atelier · Portrait-, Industrie-,  
Flug- u. Werbeaufnahmen · Video · Büroelektronik

immer "anziehend" . . .



A 4560 Kirchdorf Hauptplatz 10

## Blumen Göttel

4560

Pfarr

Sch

Wal

RF / KR.

582 / 2740

582 / 8489

(587 / 7151)

LAGERHAUSGENOSSENSCHAFT  
KIRCHDORF/KREMS





**ERNST MAYR**

**BRAUEREI**

Gegründet im Jahre 1666

SODAWASSER- UND LIMONADEN-ERZEUGUNG

Kirchdorf a. d. Kems, Telefon 2246-0, 2247-0



**malerei • tapeten • bodenbeläge  
vorhänge • sonnenschutz  
autolackierung • schilder •  
pretty-türen**

**4560 kirchdorf  
telefon 0 75 82 / 21 70**



**Bauunternehmung ZWETTLER**

HOCHBAU - STEINBAU - KANALBAU - BAU-  
STOFFE - FERTIGBETON - PLANUNG

KIRCHDORF — TELEFON 2041

Antennen-Gemeinschaftsanlagen  
Unterhaltungselektronik  
Elektro-Haushaltsgeräte  
Komplettküchen  
Kundendienst für Unterhaltungs-  
elektronik u. Elektro-Hausgeräte  
Elektrotechnik  
Elektroinstallationen  
Freileitungsbau  
Energieberatung  
Wärmepumpen für  
Brauchwasser u. Heizung



**5x IN IHRER NÄHE**

**Der  
Elektro-Fachbetrieb  
im Bezirk Kirchdorf**

**PARTNER FÜR ALLE  
LAGERHAUSGENOSSENSCHAFT  
KIRCHDORF/KREMS**



**LAGERHAUS  
NAH-FÜR ALLE DA**



**Hochreiter**

Landmaschinenhandel und -reparatur

PETTENBACH, Tel. 0 75 86/265, 721

Fil. KIRCHHAM, Tel. 0 76 19/20 17

Die Mode, die Sie tragen,  
ist Ihre ganz persönliche  
Angelegenheit ...



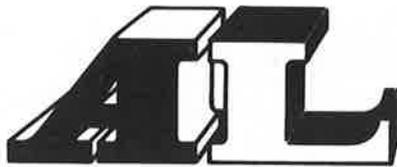
... und die von



**TEXTIL** *Schwarze*

MODE & WOHNEN  
in Kirchdorf, am Rathausplatz

**Alex. Lacheiner**  
**Eisenhandlung**



Werkzeuge und Maschinen für Haus und Garten

Öfen — Herde — Küchengeräte — Kohlen

KIRCHDORF a. d. KREMS Telefon (0 75 82) 21 10, 29 10

A D E G - M A R K T

**HÖFER**

4553 Schlierbach

Trachtenstoffe in großer Auswahl!

**Fiat -**  
**ein Auto wie**  
**ein Freund.**

STEYR  
**FIAT** Uno



**FIAT** *Lattner*

4553 Schlierbach  
Haselböckau 9  
Tel. 0 75 82 - 81 595

**ELEKTRO CHRASKA**

Elektro-Fachgeschäft · Installationen · Radio und Fernsehen · Antennenbau · Motorenservice · Sämtliche Reparaturen

4552 WARTBERG a. d. Krems, OBERÖSTERREICH

Fernruf (0 75 87) 253

**BÄCKEREI**  
**LANGMAIR**  
Wartberg a.d. Krems

Genießen Sie unsere schöne AUSSICHT !

**H. u. H. RETSCHITZEGGER**

**"Wirt am Berg"**

Almtal-  
und

**Magdalenaberg**

Kremstal-  
blick

Und dann die gute JAUSE !

**OMGE**  
OSTERREICH'S  
MARKE FÜR  
GEEIGNE  
EINRICHTUNGSHAUSER  
Mehr Leistung und Qualität unter einem Zeichen.



**Möbel  
Almhofer**

Kirchdorf, Scharnstein, Windischgarsten eigene Erzeugung 4643 Pettenbach

**FRANZ HÖRTENHUBER**

GESELLSCHAFTSREISEN

TRANSPORTUNTERNEHMEN

4563 MICHELDORF  
Tel. DV 07582 / 26 68

BAGGERUNGEN

*Franzu. Elisabeth Diekbauer*

SÄGEWERK - HOBELWERK  
FASENSCHALUNGEN - SCHWEDENSCHALUNGEN  
SCHIFFBÖDEN - MODERNE TROCKENANLAGE  
4553 SCHLIERBACH 222 OBERÖSTERREICH  
Telefon 07582/2735

**Café Konditorei  
STURMBERGER**

Neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 22 Uhr  
Samstag 8 - 13 Uhr



Das führende Fachgeschäft

Tabak-Spezialitäten

Leder, Pfeifen, Paperbox-Artikel, Billets, Geschenkpapier

**H. Hinterer**

Kirchdorf a. d. Krems, Hauptplatz 8, Telefon 07582 / 2129

**HÖLLER-GITTER**



4560 KIRCHDORF / KREMS  
Häusmanning 18b  
TELEFON: 0 75 82 / 21 73

Erzeugung und Montage sämtlicher Einfriedungen  
für Garten, Industrie und Landwirtschaft.  
Tor- und Turanlagen in jeder Größe und Ausführung  
Siebe, Würgitter.

**Farben - Lacke - Tapeten**

**Anton PARZER**

4560 Kirchdorf, Steiermärkerstr. 1, Tel. 36 56

Malerei/Anstrich: Kalvarienbergstr. 19, Tel. 21 56